

Course an der Wiener Börse vom 9. März 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table of stock market prices for various securities, including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Dienstag, den 10. März 1885.

(957-1)

Edict.

Nr. 2611.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Table listing land parcels with columns for Post-Nr., Einlage-Nr., Name der Liegenschaft, Katastral-gemeinde, Gerichtsprengel, Vorherige landtäfelliche Bezeichnung, and Band/Folio.

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Bl. Nr. 96, der

1. April 1885

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeln mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Landtafeln, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeln erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sojerte diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in dieselben eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten März 1886

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeln enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 25. Februar 1885.

(736-3)

Nr. 365.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Lenger von Sairach wird die mit Bescheid vom 1. September 1884, Z. 7302, auf den 6. Dezember 1884 angeordnet gewesene, sohin aber stiftierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen Realität sub Einl. Nr. 7 ad Katastralgemeinde Gereuth reassumando auf den

28. März 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Jänner 1885.

(970-1)

Nr. 1611.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Tabularbescheide zugestellt: vom 27. Juni 1884, Z. 6200, nebst einer Beilage für Anna Michalčič von Zbebe; vom 12. September 1884, Zahl 8931, für Katharina, Josefa und Gertraud Radovan von Prapreče; vom 30sten April 1884, Z. 4352, für Johann Marković von Fiume; vom 10ten August 1884, Z. 8107, für Johann Robič und dessen Pupillen von Thomasdorf; vom 3. Dezember 1884, Zahl 11736, für Anton Kralj von Gradische; vom 6. August 1884, Z. 7618, für Franz Smrekar von Waltendorf; vom 5ten August 1884, Z. 7536, für Anton Bobič dann Josef Kečelj von Smelčice und Johann Hraštar von Gročkal; vom 6. August 1884, Z. 8296, für Andreas Grill von Wiberzug; vom 8. August 1884, Z. 7717, für Josef Duller von Froschdorf; vom 27. August 1884, Z. 8322, für Josef Stergar von Prastje; vom 30. April 1884, Z. 4345, für Martin Provat von Fritschdorf; vom 23. August 1884, Z. 8187, für Katharina und Anton Čekelič, dann Katharina Kastelj und Josef Zupančič, sämtlich von Fritschdorf, ferner für Johann Pirz von Podsuben und schließlich vom 29. August 1884, Z. 8419, für Andreas Reichenauer von Oberblaschowiz.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. März 1885.

Haarwuchs-Pomade advertisement with text: befördert das Wachsthum der Haare, verhindert dessen Ausfallen, ertheilt dem Haar einen schönen Glanz und befeuchtet die so lästigen Schuppen. - 1 Kegel sammt Anweisung 60 kr. liefert die (308) 15-6

Apotheke Trnkóczy in Laibach, Rathausplatz 4. Dampf-Leberthranöl advertisement with text: anerkannt beste und wirksamste Sorte, in Flaschen à 60 kr. zu haben in der Apotheke Piccoli (272) „zum Engel“ 30-20 Laibach, Wienerstrasse.

Dritte exec. Realseilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Johann Černec von Silo (durch Dr. Mosch) gegen Franz Florjančič von Perovo bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18ten November 1884, Z. 22 746, auf den 28. März 1885 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 34 ad Steuergemeinde Großlupp und Urb.-Nr. 94/e ad St. Marein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 2. März 1885.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Dem Johann Novak von Grafenbrunn, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 20. Dezember 1884, Z. 25 605, der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) pto. Zahlung einer Darlehensschuld pr. 500 fl. Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. Laibach am 9. Februar 1885.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Johann Černec von Silo (durch Dr. Mosch) gegen Franz Florjančič von Perovo bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18ten November 1884, Z. 22 746, auf den 28. März 1885 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einlage Nr. 34 ad Steuergemeinde Großlupp und Urb.-Nr. 94/e ad St. Marein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 2. März 1885.

Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Dem Johann Novak von Grafenbrunn, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 20. Dezember 1884, Z. 25 605, der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) pto. Zahlung einer Darlehensschuld pr. 500 fl. Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. Laibach am 9. Februar 1885.

(648—3) Nr. 727.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Blas Zakotnik, Grundbesitzer in Koses, wider Andreas Sakotnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger die Klage pcto. Anerkennung der Ersizung der Realität Einl.-Nr. 299 der Catastralgemeinde Tirnavorstadt c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestimmt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst einschreiten oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der allg. O. D. verhandelt werden würde, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen hätten.

Laibach am 31. Jänner 1885.

(883—3) Nr. 1442.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. März 1885, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsache der Werksarbeiterbrudervereinigung in Sagor gegen Anton Lazar pcto. schuldiger 900 fl. und 100 fl. in Gemäßheit des Edictes vom 11. November 1884, Z. 6531, zur dritten Feilbietung der im Landtafelbände 18, fol. 256 eingetragenen, in der Steuergemeinde Radersch, Bezirk Pittai, liegenden Realität geschritten werden.

Laibach am 24. Februar 1885.

(968—2) Nr. 1127.

Executive

Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Zur Einbringung der den Gebrüdern Landsberg in Leipzig gegen Anton Kamann in Laibach zustehenden Forderung per 167 fl., der 6proc. Zinsen hievon seit 1. Jänner 1883, der Klagskosten per 12 fl. 45 kr., der mit dem Bescheide vom 2. Juni 1883, Z. 4056, auf 3 fl. 73 kr. mit dem Bescheide vom 2. Februar 1884, Z. 701, auf 4 fl. 48 kr., mit dem Bescheide vom 11. November 1884, Z. 6894, auf 4 fl. 28 kr., mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1884, Z. 7382, auf 8 fl. 7 kr. adjustierten, der in diesem Besuche verzeichneten, auf 15 fl. 17 kr. bemessenen Executionskosten wird zur executiven Versteigerung der dem Anton Kamann gehörigen, gerichtlich auf 949 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung und Rauchwaren u., bei Erfolglosigkeit der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Dezember 1884, Z. 7382, auf den

12. und 26. Jänner 1885 angeordneten Termine eine neuerliche einzige Tagsatzung auf den 23. März 1885

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags am Wohnorte des Executen in Laibach mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandstücke bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Laibach am 14. Februar 1885.

(623—3) Nr. 831.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Anton Verbinc, Besitzer in Stefansdorf (durch Dr. Ivan Tabcar), gegen den unbekannt wo befindlichen Matthäus Tscherne und seine unbekannteten Rechtsnachfolger sub praes. 31. Jänner 1885, Z. 831, die Klage auf Ersizung der Eigenschaft sub Einl.-Nr. 705 der Catastralgemeinde Karlsbädervorstadt eingebracht, worüber den obigen Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Anton Novak von Stefansdorf als Curator aufgestellt und zur summarischen Verhandlung über obige Klage die Tagsatzung auf den

4. Mai 1885,

9 Uhr vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Dessen werden Matthäus Tscherne und seine unbekannteten Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, damit sie zu obiger Tagsatzung selbst erscheinen oder ihre Rechtsbehelfe dem obigen Curator bis hin an die Hand geben oder allenfalls einen andern Vertreter bestellen können, indem widrigenfalls nur mit dem für sie bestellten Curator verhandelt und darob, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Laibach am 3. Februar 1885.

(946—1) Nr. 1345.

Erinnerung

an Maria Lukan von Nesselthal Nr. 24 unbekannteten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Lukan von Nesselthal Nr. 24 unbekannteten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Stalzer von Nesselthal Nr. 23 (durch Dr. Emil Burger) die Klage de praes. 22. Februar 1885, Z. 1345, pcto. 400 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

7. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Stalzer, Webstuhlfabrikanten in Kummerdorf Nr. 1, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Februar 1885.

(934—3) Štev. 1042.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da je z odlokom dné 15ega novembra 1884, štev. 5911, dovoljena in z odlokom dné 24. decembra 1884, štev. 6880, s pravico ponovljenja ustavljena tretja zvršilna dražba zemljišča Marije Pungercar iz Jelševca, vložek številka 1 d občine Jelševca, sodno na 1552 gld. cenjenega, zopet razpisana na dan

15. aprila 1885

od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 17. februarija 1885.

(783—3) Nr. 751.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Ferjančič von Gradise Nr. 38 die executive Versteigerung der dem Anton Peterlin von Wippach Nr. 57, resp. dessen Nachlass gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 143, 144, 145 und 146 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Februar 1885.

(842—2) Nr. 985.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Lakner von Preribel Nr. 4.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Lakner von Preribel Nr. 4 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Firma Mediz und Faltsch in Steyer (durch Dr. Harant) die Klage de praes. 9. Februar 1885, Z. 985, wegen 199 fl. 65 kr. s. A. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Februar 1885.

(935—3) Štev. 1070.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da se je v zvršilnej zadevi Antona Plantariča iz Mokronoga proti Francetu Železniku iz Gorenje Laknice zaradi dolžnih 48 gld. s. pr. z odlokom dné 26. januarija 1883, štev. 706, na 20. junija 1883 dovoljena in z odlokom dné 16. junija 1883, štev. 4171, začasno ustavljena tretja zvršilna dražba zemljišča vložek številka 146 davk. obč. lakniške, sodno cenjenega na 1307 gld., ponovila na dan

15. aprila 1885

od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči pod navadnimi pogoji.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 20. svečana 1885.

(952—2) Št. 515.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radóvljici daje na znanje:

Na prošnjo Ivana Silingarja iz Perovega (po dr. Pirnatu iz Kamnika) dovoljuje se izvršilna dražba Matije Permoserjevca, sodno na 295 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 32 katastralne srenje podhomske v Strmi Strani.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

15. aprila,

drugi na

15. maja

in tretji na

15. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radóvljici, dné 7. februarija 1885.

(642—3) Nr. 430.

Erinnerung

an Gregor Novak von Kleinbuckowicz Nr. 13, resp. dessen unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird dem Gregor Novak von Kleinbuckowicz Nr. 13, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider Johann Bičič von dort bei diesem Gerichte sub praes. 30sten Jänner 1885, Z. 430, die Klage wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb.-Nr. 219 ad Traugustiner, gilt Lipa eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Slosel von Kleinbuckowicz Cons.-Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 8. Februar 1885.

(920-2) Nr. 4178.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionssache des Franz Verdaus von Videm (durch Dr. Suppan) gegen Franz Steh von Račna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November 1884, Z. 21 493, auf den 18. März 1885 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Račna und Einl.-Nr. 81 ad Račna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 2. März 1885.

(922-2) Nr. 2554.
Executive Realitätenversteigerung.
 Es sei zur Einbringung der Forderung der Maria Pavšler aus dem Vergleiche vom 14. November 1883, Z. 23 088, pr. 400 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der Realität des Schuldners Johann Remžgar von Nadgoriz Nr. 8, Grundbuchs-Einl.-Nr. 21 ad Catastralgemeinde Nadgoriz, im gerichtlichen Schätzwerte pr. 1832 fl., bewilliget und hiezu drei Tagungen, und zwar die erste auf den 21. März, die zweite auf den 22. April und die dritte auf den 20. Mai 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet, dass obige Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungs-Bedingnisse hintangegeben werden wird. Letztere, wornach insbesondere jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes bei Beginn der Feilbietung zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können im diesgerichtlichen Expedite innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Februar 1885.

(802-2) Nr. 496.
Erinnerung
 an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Frau Helena Pregel von Ratschach.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Frau Helena Pregel von Ratschach hiezu erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Plaser von Pretno die Klage auf Gestattung der grundbuchlichen Löschung des auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 140 der Catastralgemeinde Ratschach hastenden Pachtvertrages vom 1. Juli 1848 eingebracht, worüber die Tagung am 10. April 1885, vormittags 9 Uhr, stattfindet.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Adam Močnik von Ratschach als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. Februar 1885.

(895-2) Nr. 60.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch wird die mit Bescheid vom 30sten Mai 1884, Z. 4119, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem minderj. Anton Krašovic von Niederdorf Nr. 92 gehörigen Realität sub Recif.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg reasumando auf den 26. März, 25. April und 28. Mai 1885, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Jänner 1885.

(924-2) Nr. 3121.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Plešto im eigenen und im Namen der Maria, Marianna, Anton und Johann Plešto (durch Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der dem Lucas Šebenil von Plešvice Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 730 Catastralgemeinde Brezovica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 23. Mai 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 16. Februar 1885.

(831-2) Nr. 695.
Erinnerung
 an Blasius Witscheg von Breg und Rechtsnachfolger unbekannt Aufenthalt.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Blasius Witscheg von Breg und Rechtsnachfolgern unbekannt Aufenthalt hiezu erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die minderj. Maria Pogačnik von Breg (durch den Vormund Johann Sajovic von St. Georgen) die Klage de praes. 3ten Februar 1885, Z. 695, auf Erstgung der Realität Einlage Nr. 32 der Catastralgemeinde Breg eingebracht, und sei zur Verhandlung dieser Streitsache im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 5. Mai 1885, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Val. Stempihar, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Krainburg am 5. Februar 1885.

(919-2) Nr. 3537.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionssache des Josef Lorenzi (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen Fanny Florjancic in Perovo bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. November 1884, Z. 23 046, auf den 18. März 1885 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 34 ad Steuergemeinde Großlupp und Urb.-Nr. 94/e, tom. I, fol. 509 ad St. Marcin, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Februar 1885.

(675-2) Nr. 223.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Blas Pirce von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Josef Napret von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 5, der auf 50 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 6, der auf 50 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 7 und der auf 30 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 70 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. April, die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Februar 1885.

(586-3) Nr. 9720.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der den Josef und Marie Merle von Bezgovica gehörigen, gerichtlich auf 345 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. XXIV, fol. 338, ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 24. Juni 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. November 1884.

(706-3) Nr. 552.
Bekanntmachung.
 Dem Peter Adam von Dragoweinsdorf Nr. 2, unbekannt Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. Jänner 1885, Z. 552, des Ivan Adam von Dragoweinsdorf Nr. 2 wegen Pränotationsrechtfertigung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 2. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Jänner 1885.

(701-3) Nr. 619.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Maierle sub Einlage Z. 398 vorkommende, auf Andreas Stonič aus Lichtenbach vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Maierle von Dürnbach Nr. 6, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. März 1849, Z. 930, per 379 fl. ö. W. sammt Anhang, am 27. März und am 24. April um oder über dem Schätzwerte und am 29. Mai 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Jänner 1885.

(864-2) Nr. 558.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiezu bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altmarkt die Relicitation der von der Margaretha Pirnat von Verhnik executive um 1051 fl. erstandenen, dem Martin Pirnat von Verhnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 10, Recif.-Nr. 8 ad Hallerstein und Grundbuchs-Einlage-Nr. 78 der Catastralgemeinde Verhnik bewilliget und zu deren Vorname der Tag auf den 28. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass obige Realität auch unter dem Erstehungspreise pr. 1051 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Jänner 1885.

(876-2) Nr. 454.
Reassumierung der exec. Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Barlič von Preterš (als Cessionär des Franz Bregar von Hosta) die executive Versteigerung der dem Franz Uranič von Krizate gehörigen, gerichtlich auf 1453 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Gut Wildenegg Urb.-Nr. 75 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 23. Mai 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Februar 1885.

Danksagung.

Mein verstorbener Mann, Herr Dr. Anton Prus, Advocat hier, war bei der Lebensversicherungsgesellschaft **The Gresham** in London mit einer namhaften Summe zu meinen Gunsten versichert. — Der General-Representant in Laibach, Herr Guido Zeschko, bezahlte mir das versicherte Capital ohne jeglichen Abzug auf das pünktlichste aus. — Ich sage selbem öffentlich Dank, diese allgemein wegen besonderer Solidität bekannte Anstalt wärmstens empfehend und jedermann auf den hohen Wert der Versicherung aufmerksam machend.

Gonobiz, 5. März 1885. (996)
Josefine Prus.

1000 bis 1500 Gulden

reell jährlich zu verdienen, ohne besonderen Zeitaufwand, ohne Capital und Risiko, für tüchtige und gut accreditirte Personen aller Stände, welche in der besitzenden Classe verkehren. Offerte mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung befördert die Annoncen-Expedition Heinrich Schalek, Wien, sub „Nr. 11961“.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46/47. (690) 18

Bitte! Lesen Sie!

Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Kotzen- und Pfordedecken-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich gebracht und gebe daher, so lange der Vorrath reicht,

um nur fl. 1,80

1550 Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüstliche

Pferde-Decken.

Diese Decken sind 185 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüstlich. (832) 6-2

Versendung gegen Casso oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben.

Adresse:

Webwaren-Manufactur
J. H. Rabinowitsch
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten	
4 Tage Kündigung	3 1/4 Procent
8 " " "	3 1/2 " "
30 " " "	3 3/4 " "
in Napoleons d'or	
30tägige Kündigung	3 Procent
3monatliche " "	3 1/4 " "
6 " " "	3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 17
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 1. October 1883.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Ich beehre mich, hiemit den p. t. Bewohnern Laibachs und der Provinz Krain anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage im ehemals **Supanö'schen** Hause

Alter Markt 1 nächst der Hradetzkybrücke

eine aufs reichste und modernste ausgestattete

Hutniederlage

in- und ausländischer Fabrikate errichtet habe, und empfehle mich zu recht zahlreichem Besuche, indem ich solideste Ware zu möglichst billigen Preisen zu gewähren imstande bin. Hochachtungsvoll

(1000) 8-1

H. Branchetta.

Prämiirt mit 3 Gold- und 1 Verdienst-Medaille.

FRANZ JOSEF Bitterquelle, altbewährtes, vorzügliches Bitterwasser.

(1005) 5-1 Depôts überall. — Die Direction Budapest.

Oehlers

Patente
in fast allen
Staaten.

Fussboden-Wichse

Prämiirt
Teplitzer Ausstellung
1884.

für Parket- und weichen Fussboden in Gelb, gelbbrauner und Naturfarbe

wird von allen Seiten als der billigste, haltbarste, praktischste und eleganteste Fussbodenanstrich bezeichnet. (942) 15-1

Vortheile: 1.) Vollständig streichfertig. 2.) Anwendbar durch jedermann. 3.) In 1 Stunde trocknend. 4.) Das mühevoll Bürsten überflüssig, da ein prachvoller Glanz schon durch einmaliges leichtes Abreiben mittelst eines Woll-Lappens oder Bürste zum Vorschein kommt. 5.) Das Holz während. 6.) Auf Parkets und gestrichene Zimmer empfiehlt sich naturfarbige, auf ungestrichene und abgenutzte gestrichene Zimmer farbige Wichse, und wird gebeten, bei Bestellung die Farbe zu bestimmen.

Preis per Kilo-Dose fl. 1,80 ab Wien.

Droguisten, Zimmerputzer, Parketfabriken etc. Rabatt. Versandt an Consumerten prompt gegen Nachnahme. — Gebrauchsanweisungen sende bereitwilligst.

Meerane Oswald Oehler Wien, I., Schellinggasse 5.
in Sachsen. Patent-Wachsfabriken.

Niederlage in Laibach bei Herrn **H. L. Wencel**, Rathhausplatz.
Weitere Niederlagen werden stets zu errichten gesucht.

(4370) Harlander 14-11

Strickgarn und Spulenzwirn



bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet,

allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österr.-ungar. Monarchie.



Niederlage in Wien bei **Mathias Salcher & Söhne, I., Werderthorgasse Nr. 2 a.**

(708-3) Nr. 495. Curatelsbestellung.

Dem Johann Gerzelič von Quafica Nr. 2 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. Jänner 1885, Z. 495, des Johann Lamut von Golek Nr. 7 wegen 22 fl. sammt Anhang Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagessatzung auf den

2. März 1885, vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1885.

(114-3) Nr. 6225. Bekanntmachung.

Dem Johann Rom von Meierle Nr. 4 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. November 1884, Z. 6225, des Michael Krafer von Tanzberg Nr. 52 wegen 100 fl. österr. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagessatzung auf den

21. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. November 1884.

Ein geprüfter Maschinist

und gelernter Maschinenschlosser, der von sämtlichen Hoch- und Niederdruckmaschinen volle Kenntnis besitzt, wünscht placiert zu werden. Gefällige Anträge unter **Nr. 100** an die Expedition. (999) 3-1

Gutspachtung.

Eine Herrschaft oder ein grosses Landgut in Krain mit grösseren, gut erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden wird gegen vortheilhafte Bedingungen auf kürzere oder längere Zeit

zu pachten gesucht.

Diesfällige Anträge wollen an die Administration der „Laibacher Zeitung“ gerichtet werden. (1003) 3-1

Dr. Hirsch

bestbekannter Spezialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Sarnröhren- und Blasenleiden, Pollutionen, Mannesschwäche, Krämpfe bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgen, übel und ohne Berufsstörung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5

(früher durch viele Jahre Mariahilferstrasse). Deblüirt von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (362) 13

(1001-1) Nr. 1301. Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Abhandlungsinstanz nach dem am 30. Jänner 1885 in Laibach verstorbenen Handelsmanne und Hausbesitzer Mathias Gregorizh wird der unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Emilie Gregorizh von Rudolfswert hiemit erinnert, dass ihr zur Wahrung ihrer Rechte als Legatarin bei der Abhandlung des Nachlasses des Mathias Gregorizh Herr Karl Gregorizh, Advokat der Kronprinz-Rudolfsbahn in Laibach, als Curator aufgestellt worden ist.

Laibach am 3. März 1885.

(900-2) Nr. 169. Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Abelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Kapel von Neubirnbad hiemit erinnert, dass der in der Executionsfache des Josef Glazar von Altdirnbad als Nachhaber des Bartholomäus Glazar von dort (durch Dr. Eduard Deu in Abelsberg) gegen Anton Glazar von Oberkofhana pcto. 27 fl. f. v. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 4. Oktober 1884, Z. 6861, dem für denselben bestellten Curator ad actum Dr. Johann Pitamic in Abelsberg zugestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Abelsberg, am 8. Jänner 1885.

(948-2) Nr. 1253. Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Josef Merle und den unbekanntem Erben der mit dem Tode abgegangenen Maria Merle, beide von Brezgovica, erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen vom 6. November 1884, Z. 9720, betreffend den executionen Verkauf der im Grundbuche sub tom. XXIV, fol. 3380 ad Herrschaft Gottschee vorliegenden Realität der Maria Merle von Brezgovica Nr. 4 dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Februar 1885.